



Integrationsplattform SFS Gruppe

ZBW Ehemaligentreffen

21.10.2005



Agenda

- Vorstellung SFS Gruppe
- Historie Datenlogistik in der SFS Gruppe
- EAI Architektur
- Verwendete Formate
- Integration von Migros DO IT
- Erfahrungen
- Live Demo SAP Netweaver (XI)
- Ausblick

Vorstellung SFS Gruppe

SFS services

Planung und Organisation
Finanz-und
Rechnungswesen
Informatik
Personalmanagement
Zentrale Dienste
Marketing Services

SFS intec

AutomotiveProducts

IndustrialProducts

FasteningSystems

Produktion

11 Produktionswerke an
10 Standorten
in Europa und USA

SFS unimarket

HandwerkService

IndustrieService

DistributionsService

SystemService

**Zentrale
Logistik**

SFS locher

StahlService

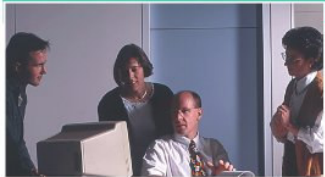
BauSupport

BauSysteme

Bewehrung

Produkte der einzelnen Geschäftsfelder

SFS services

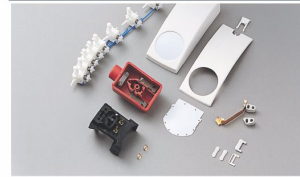


SFS intec

AutomotiveProducts



IndustrialProducts



FasteningSystems



SFS unimarket

HandwerkService



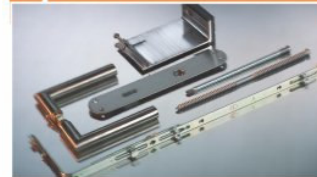
DistributionsService



IndustrieService



SystemService



SFS locher

StahlService



BauSupport



BauSysteme

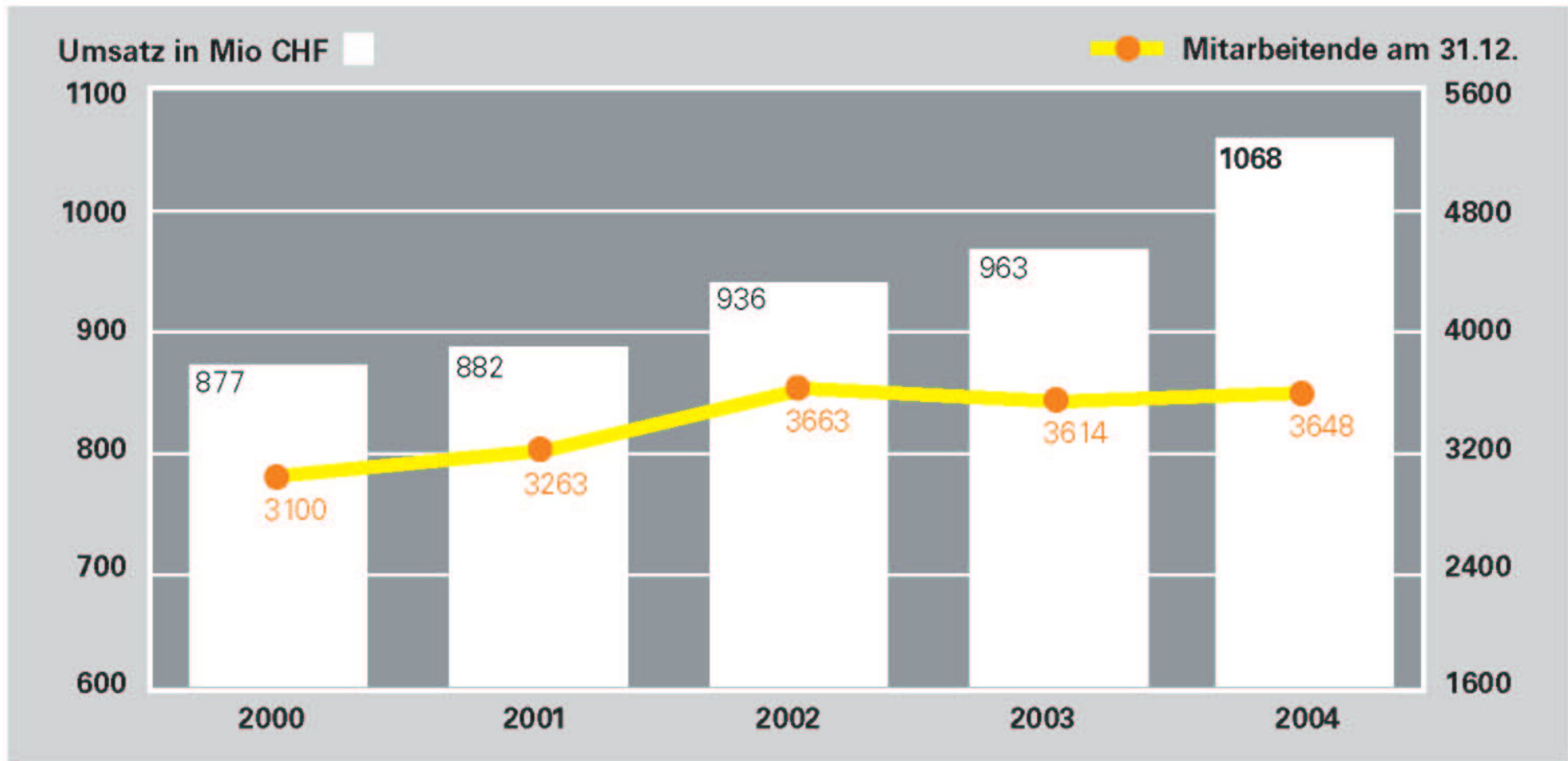


Bewehrung



SFS Gruppe

Umsatz- und Mitarbeiterentwicklung



Historie Datenlogistik in der SFS Gruppe

	Meldungen	Infrastruktur	Legacy-System	Anzahl Messages
1993	ORDERS	MDE TELXON	ES9000	1'000
1996	IFCSUM Transportaufträge ORDERS Bestellungen	EDISYS	ES9000	1'500
1998	PORD Kreditorenzahlungen	EDISYS	ES9000, AS/400	28'000
2005 werden über 4,5 Mio Meldungen verarbeitet (bis zu 30'000 pro Tag)				
2003	Upgrade AMTRIX 4.4	AMTRIX	ES9000, AS/400, SAP	2'000'000
2004	Evaluation und "Ramp Up" SAP XI	AMTRIX / XI	ES9000, AS/400, SAP	3'200'000

Kennzahlen

über 170 Kundenanbindungen

Migros, Coop, Robert Bosch, Siemens, Daimler Chrysler, Nokia usw.

35 Lieferantenanbindungen

Bossard, 3M Schweiz, Julius Blum, Hoffmann Gruppe usw.

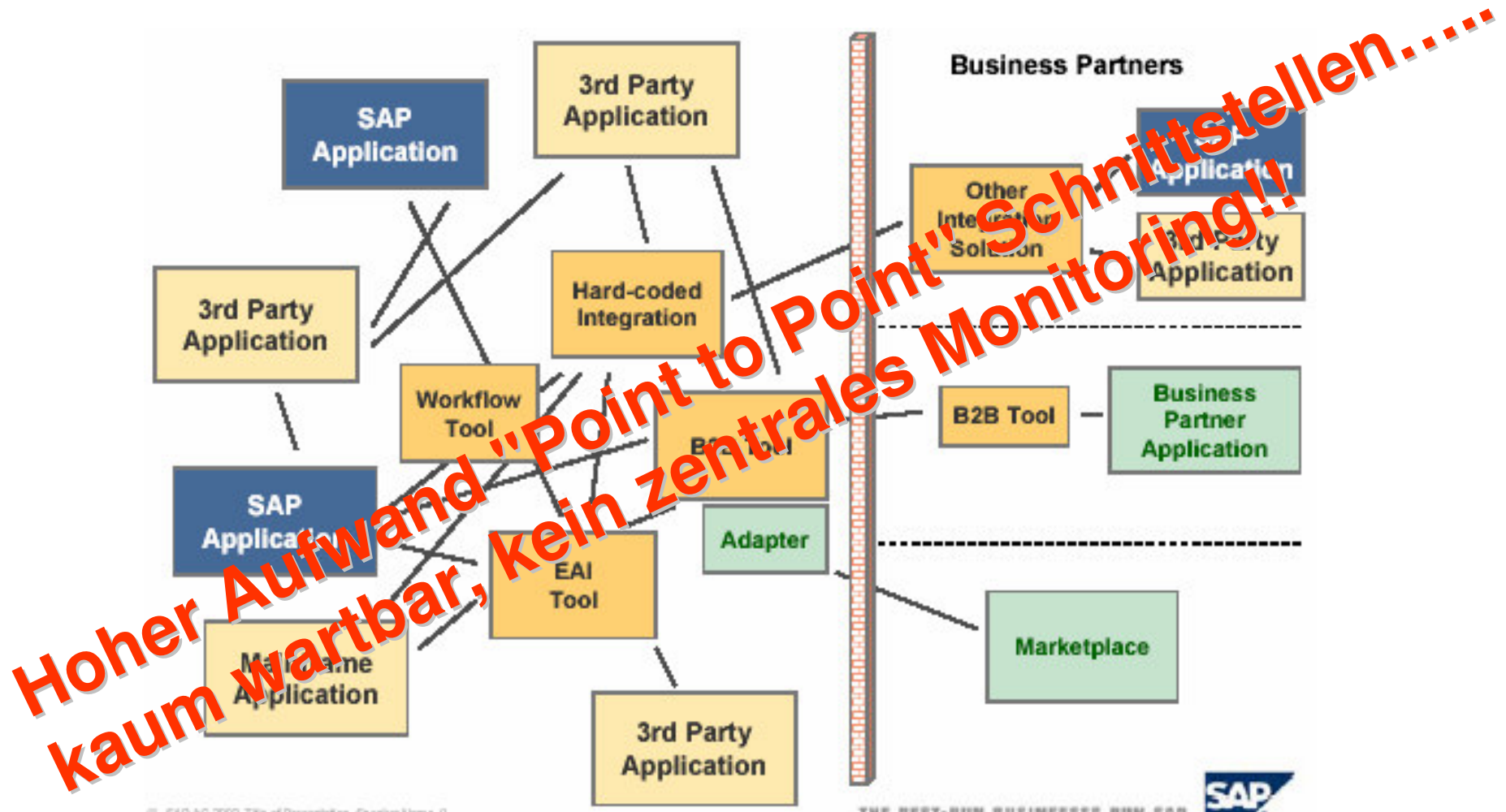
25 Spediteurenanbindungen

Gebr. Weiss, Dachser, TNT, Danzas, Cargo Domizil usw.

über 500 MDE Kundengeräte

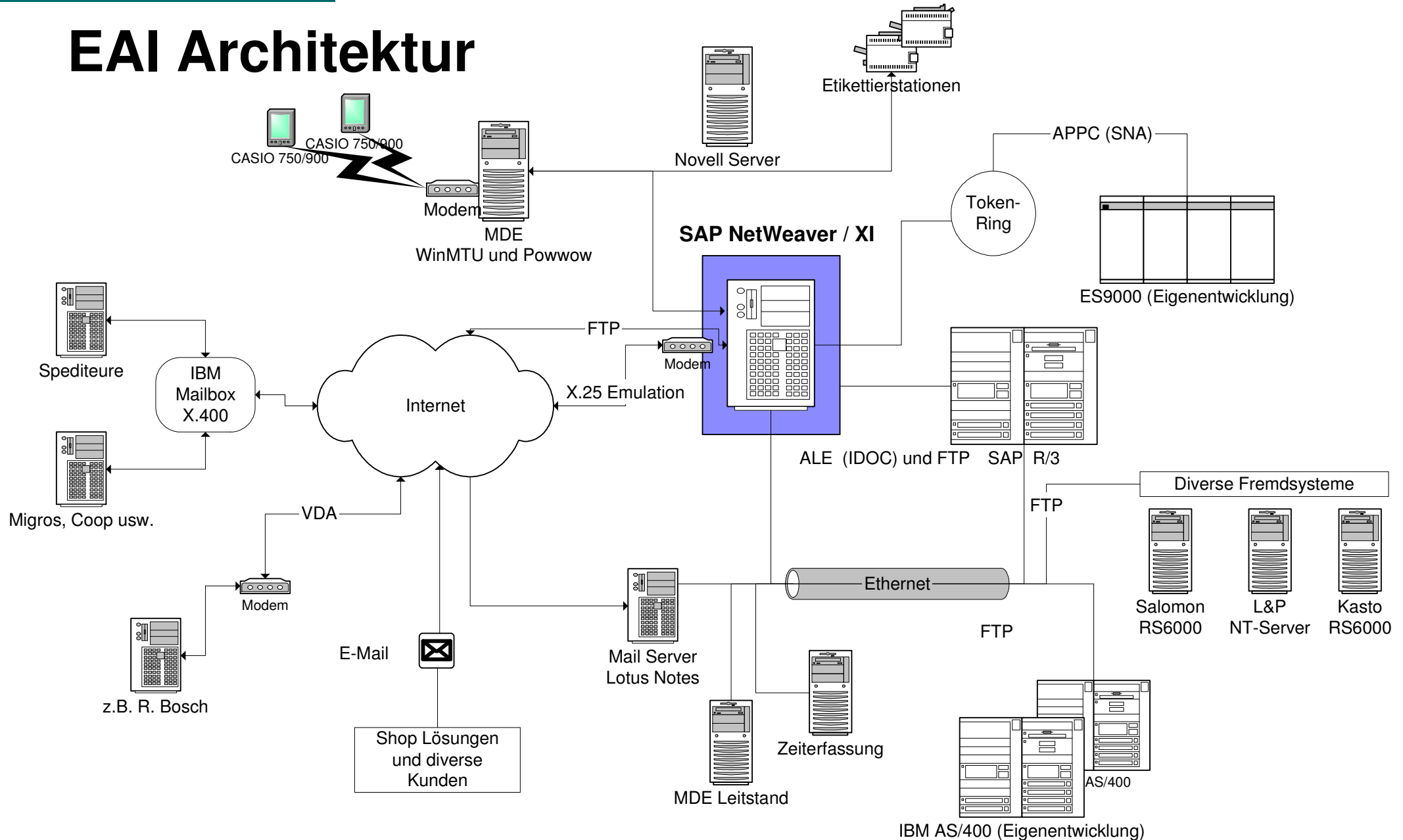
Jumbo, KABA, Leica Geosystems, Alstom, Sitag, Debrunner usw.

Typische Systemlandschaft



ca. 350 Schnittstellen intern und extern

EAI Architektur



Verwendete Formate I

Kunden und Lieferanten

EDIFACT oder e-Mail

Bestellungen, Bestellbestätigungen, Fakturen, Lieferscheine usw.

Kundenspezifische e-Mail Formate

Banken und Post

EDIFACT oder andere Formate

Kreditoren- und Debitorenzahlungen

BESR, ESR und VESR

Spediteure

EDIFACT

Transportaufträge (IFTMIM und IFSCUM)

Verwendete Formate II

Mobile Datenerfassung

MDE SFS, MDE Denso

Bestell- und Inventurablauf via Modem, Natel

Ladenverkauf via TCP/IP

Automobilindustrie

VDA Standard (VDA 4905 und 4913)

Lieferabrufe und Lieferscheine

SAP R/3

IDOC's / File-FTP

Bestellungen, Bestellbestätigungen, Fakturen usw.

diverse Eigenentwicklungen

Kommunikationswege mit unseren Kunden, Lieferanten, Transporteuren und externen Partner

- e-Mail
- FTP / FTPS
- X.400 (für EDIFACT-Messages)
- X.25 (Automobilindustrie)
- HTTP / HTTPS
- SOAP / Webservices

Beispiel Prozessintegration mit Migros DO IT

VMI (Vendor Managed Inventory)

Zielsetzung

- Reduzierung Lagerbestände und Kapitalkosten
- Vermeiden von Out-of-Stock Situationen
- Bedarfsgerechte Produktionssteuerung
- Bedarfsgerechte Disposition und Lieferung
- Erhöhung der Prozesstransparenz und Austausch bedarfsrelevanter Informationen
- Umsatzsteigerung und Kostenreduzierung

Beispiel Prozessintegration mit Migros DO IT

VMI (Vendor Managed Inventory)

Konzept

- Disposition der Ware durch den Lieferanten im Auftrag des Kunden
- Der Handel stellt zur Unterstützung Abverkaufs- und Lagerbestandsdaten zur Verfügung
- Der Hersteller ermittelt/prognostiziert den voraussichtlichen Bedarf UND unter Berücksichtigung von Bestandesmenge die jeweiligen Bestellmengen als Vorschlag
- Der Hersteller verbindet hierbei die Informationen des Handels zu Beständen und Abverkäufen mit seinem Know-How und Planungen

Beispiel Prozessintegration mit Migros DO IT

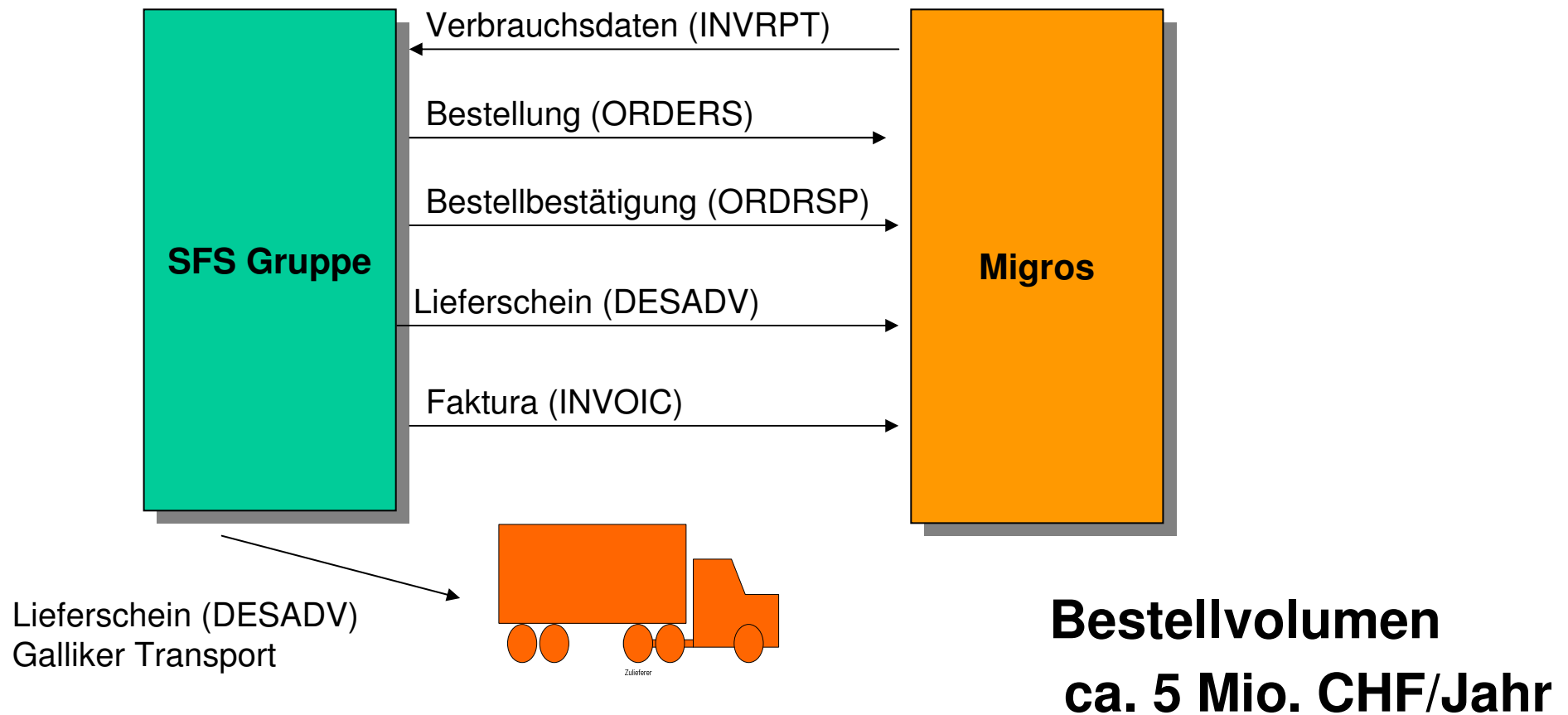
VMI (Vendor Managed Inventory)

Voraussetzungen

- Grundsätzliche Bereitschaft für eine unternehmensübergreifende Kooperation bei allen Beteiligten
- Vertrauen gegenüber dem jeweiligen Geschäftspartner
- Definition gemeinsamer quantitativer und qualitativer Ziele sowie von Messgrößen für die Erfolgskontrolle
- Herstellung von Prozess- und Informationstransparenz

Kosten/Nutzen EAI Projekt

Lagerbewirtschaftung Migros



Kennzahlen

über 140 Kundenanbindungen

Migros, Coop, Robert Bosch, Siemens, Daimler Chrysler usw.

30 Lieferantenanbindungen

Bossard, 3M Schweiz, Julius Blum, Hoffmann Gruppe usw.

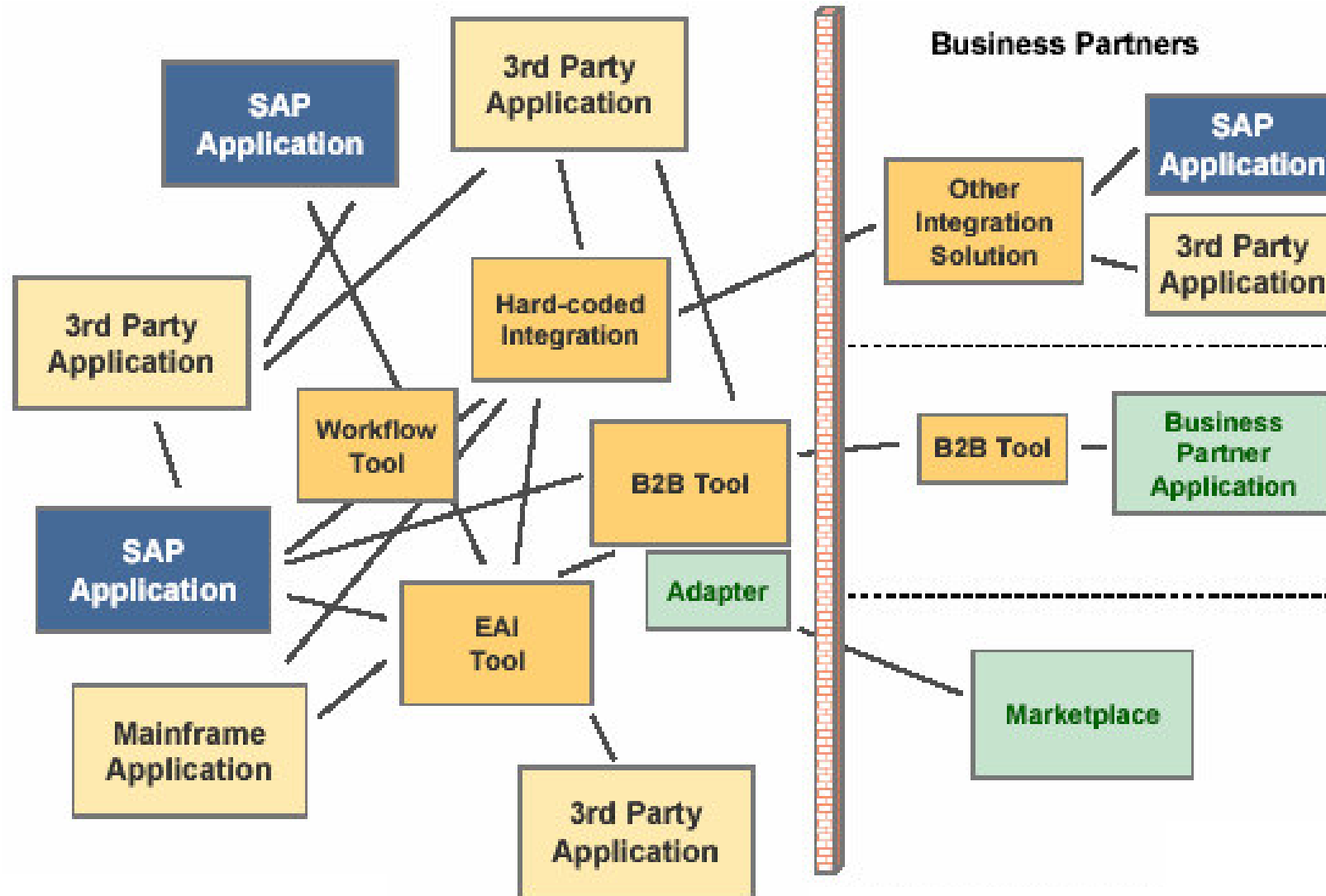
25 Spediteurenanbindungen

Gebr. Weiss, Dachser, TNT, Danzas, Cargo Domizil usw.

über 500 MDE Kundengeräte

Jumbo, KABA, Leica Geosystems, Alstom, Sitag, Debrunner usw.

Typische Systemlandschaft



Beispiel Prozessintegration mit Migros DO IT

VMI (Vendor Managed Inventory)

- Zielsetzung
- Reduzierung Lagerbestände und Kapitalkosten
- Vermeiden von Out-of-Stock Situationen
- Bedarfsgerechte Produktionssteuerung
- Bedarfsgerechte Disposition und Lieferung
- Erhöhung der Prozesstransparenz und Austausch bedarfsrelevanter Informationen
- Umsatzsteigerung und Kostenreduzierung

Beispiel Prozessintegration mit Migros DO IT

VMI (Vendor Managed Inventory)

Konzept

- Disposition der Ware durch den Lieferanten im Auftrag des Kunden
- Der Handel stellt zur Unterstützung Abverkaufs- und Lagerbestandsdaten zur Verfügung
- Der Hersteller ermittelt/prognostiziert den voraussichtlichen Bedarf UND unter Berücksichtigung von Bestandesmenge die jeweiligen Bestellmengen als Vorschlag
- Der Hersteller verbindet hierbei die Informationen des Handels zu Beständen und Abverkäufen mit seinem Know-How und Planungen

Beispiel Prozessintegration mit Migros DO IT

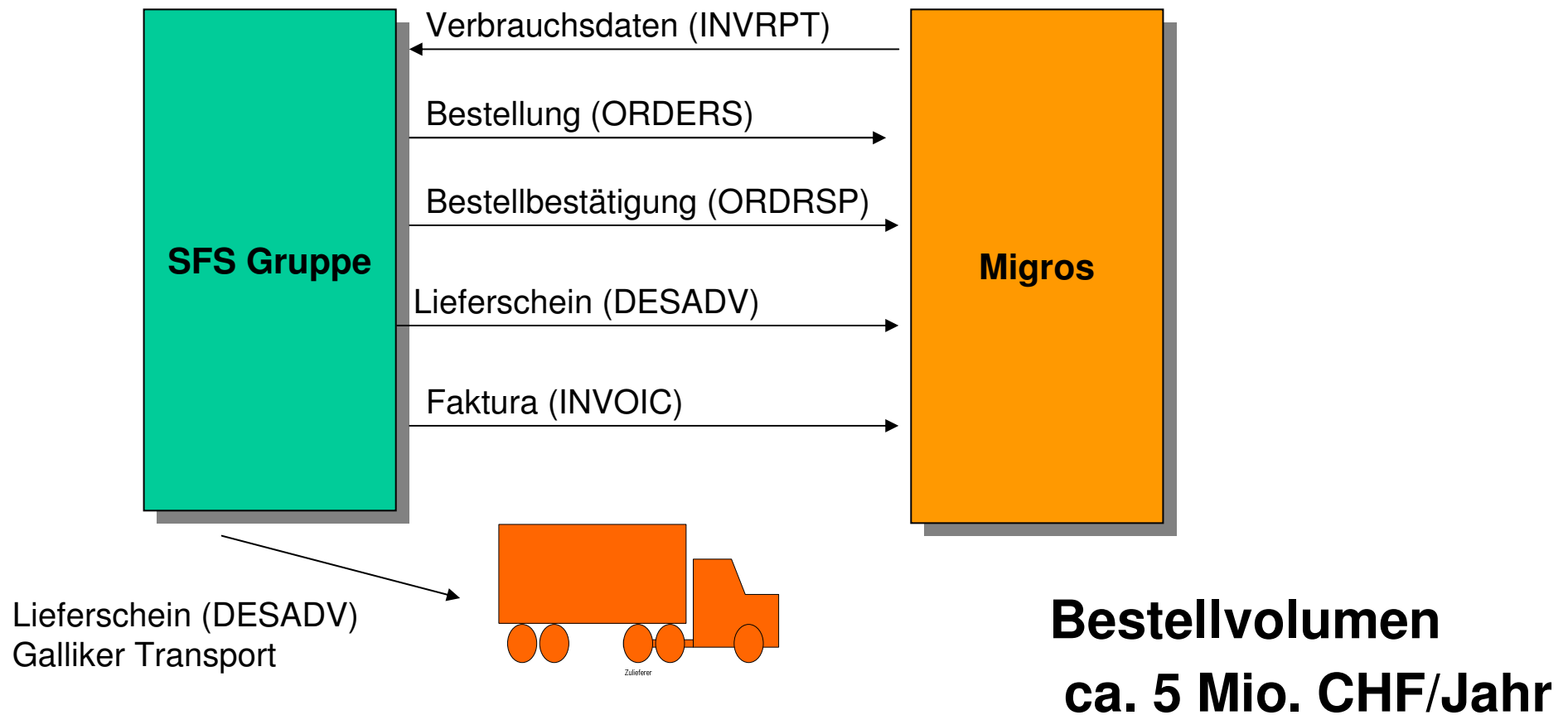
VMI (Vendor Managed Inventory)

Voraussetzungen

- Grundsätzliche Bereitschaft für eine unternehmensübergreifende Kooperation bei allen Beteiligten
- Vertrauen gegenüber dem jeweiligen Geschäftspartner
- Definition gemeinsamer quantitativer und qualitativer Ziele sowie von Messgrößen für die Erfolgskontrolle
- Herstellung von Prozess- und Informationstransparenz

Kosten/Nutzen EAI Projekt

Lagerbewirtschaftung Migros



Kosten/Nutzen EAI Projekt

Lagerbewirtschaftung Migros

Aufwand / Kosten:

- Aufwand seitens SFS 20 PT für Entwicklung und Test
- Projektlaufzeit ca. 3 Monate von der Anfrage bis zur Abnahme

Nutzen

- Hohe Verarbeitungssicherheit
- Kosteneinsparungen durch Optimierung des Bestellprozesses des Kunden

Erfahrungen aus Projekten I

- Abstimmungsaufwand mit Partner ca. 70%, Realisierung 30% des Aufwandes
- Ungenügende oder unvollständige Kundenspezifikationen
- Projekte scheitern an organisatorischen Problemen nicht an technischen Grenzen des Systems oder fehlendem Know How des Partners
- Der grösste Teil der Schnittstellen werden mit einem Aufwand ~10 PT realisiert

Erfahrungen aus Projekten II

- elektronische Kommunikation mit grossen Partner ist ein "Muss", hoher Druck durch den Fachbereich
- Schwierige Verhandlungen mit Automobilindustrie (VDA, eigene Standards)
- Schnelle Reaktion bei neuen Kundenanforderungen (Umstellung Nokia auf RosettaNet)
- Elektronische Prozessintegration ist ein beträchtlicher USP (Unique Selling Proposition)
→ Sehr hohe Kundenbindung

Live Demo Integration Hub SFS services



SAP NetWeaver™
SAP Exchange Infrastructure

Themen in der nahen Zukunft

■ e-Invoicing

Die Eidgenössische Finanzdirektion ermöglichte durch die Verordnung EIDI-V einen rein elektronischen, MWSt.-konformen Rechnungsprozess.

■ Web Services

Erster Versuche bei SFS services eigene Web Services für Kunden zu entwickeln und anzubieten

Fragen und Antworten



Kontakt

Reto Buchli

Leiter e-Business
SFS services AG

Tel.: 071 727 51 64

Fax: 071 727 52 37

Mail: bret@sfsservices.biz